Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Band: 48 (1987)

Artikel: Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Ittinger Waldes

Autor: Blöchlinger, Hermann

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-593872

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Ittinger Waldes

Hermann Blöchlinger

Mitt. thurg. naturf. Ges.	48	9 Seiten	1 Tab. — Abb.	Frauenfeld 1987
---------------------------	----	----------	---------------	-----------------

Einleitung

Im Jahr 1980 hatte *Richard Löhle* die Aufgabe übernommen, die Grossschmetterlingsvorkommen im Ittinger Wald zusammenzustellen. Sein plötzlicher Tod im Herbst 1986 verhinderte den Abschluss durch ihn selbst. Da ich bei allen Nachtfängen dabei war und er mir alle Tagfangergebnisse mitteilte, ist es mir möglich, seine Arbeit fortzusetzen und zu vollenden.

2. Qualität der Untersuchungen

Vergleichen wir zuerst alle festgestellten Ittinger Arten mit den seit 1965 im ganzen Kanton ermittelten Arten (Blöchlinger, 1985):

Schmetterlingsgruppen	TG seit 1965		Ittingen		in % der
	Arten	%	Arten	%	TG-Arten
Tag- und Dickkopffalter	62	9	13	6	21
Spinnerartige	135	21	42	19	31
Eulenfalter	233	36	68	31	29
Spanner	225	34	95	44	42
Total	655	100	218	100	33

Wie viele Arten wären aber im Untersuchungsgebiet tatsächlich zu finden? — Um diese Frage annähernd genau beantworten zu können, hätten erfahrungsmässig während mindestens dreier Jahre täglich Lichtfallen eingesetzt werden müssen. Gleichzeitig hätte das Gebiet wöchentlich mindestens einmal intensiv bei Tag untersucht werden müssen. Wenn wir die Untersuchungen von Müllheim, wo mit intensiver Bearbeitung fast doppelt so viele Arten gefunden werden konnten als mit der sporadischen, als Vergleichsfaktor heranziehen, müssten im Ittinger Wald gesamthaft zirka 380 Arten zu finden sein, was mir auch realistisch erscheint.

In Anbetracht der Aufgabenstellung, es soll das Schmetterlingsvorkommen eines Waldes untersucht werden, überrascht die geringe Anzahl Tagfalterarten keineswegs. Da in der Umgebungszone des Untersuchungsgebietes fast ausschliesslich Kulturland vorkommt und im Innern Waldwiesen fehlen, können sich Tagfalter nur am Waldrand und den Wegen entlang halten. Bei den nachtaktiven Faltergruppen (Spinnerartige, Eulenfalter, Spanner) fällt der hohe Prozentanteil der Spanner auf. Das ist jedoch typisch für Waldgebiete.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Ittinger Wald bezüglich der Verteilung auf die verschiedensten Schmetterlingsgruppen nicht von anderen Mischwäldern unterscheidet.

Liste der festgestellten Arten

Die Reihenfolge und Numerierung (Zahl in Klammer) der Arten übernehme ich, damit ein Vergleich mit der Faunaliste der Thurgauer Grossschmetterlinge (Blöchlinger, 1985) erleichtert wird, dem deutschsprachigen Standardwerk «Forster/Wohlfahrt» (1954—1981). Die Namen habe ich jedoch dem heute auch in der Schweiz immer mehr benützten Werk von «Leraut» (1980) und anderen neueren Publikationen angepasst.

Familie Papilionidae – Ritterfalter

Papilio machaon L. (Forster/Wohlfahrt Nr. 1), Schwalbenschwanz.

Alle anderen Schweizer Arten dieser Familie dürften im Ittinger Wald kaum vorkommen.

Familie Pieridae - Weisslinge

Pieris rapae L. (9), Kleiner Kohlweissling; *Pieris napi* L. (12), Rapsweissling; *Anthocharis cardamines* L. (17), Aurorafalter; *Gonepteryx rhamni* L. (19), Zitronenfalter.

Wahrscheinlich wären auch der Grosse Kohlweissling *Pieris brassicae* L. (8) und der Senfweissling *Leptidea sinapis* L. (28) zu finden.

Familie Satyridae – Augenfalter

Pararge aegeria tircis BUTLER (73), Waldbrettspiel.

Der Schachbrettfalter *Melanargia galathea* L. (58), der Braune Waldvogel *Aphantopus hyperantus* L. (72), das Ochsenauge *Maniola jurtina* L. (78) und der Kleine Heufalter *Coenonympha pamphilus* L. (88) dürften ebenfalls vorkommen.

Familie Nymphalidae - Fleckenfalter

Limenitis camilla L. (93), Kleiner Eisvogel; Aglais urticae L. (100), Kleiner Fuchs; Inachis io L. (101), Tagpfauenauge; Araschnia levana L. (108), Landkärtchen; Argynnis paphia L. (130), Kaisermantel.

Sicher kommen auch der Admiral *Vanessa atalanta* L. (98), der Distelfalter *Cynthia cardui* L. (99) und der C-Falter *Polygonia c-album* L. (106) vor.

Familie Riodinidae (Nemeobiidae)

Die einzige Thurgauer und Schweizer Art dieser Familie, der Braune Würfelfalter Hamearis lucina L. (146), dürfte im Ittinger Wald verschwunden sein.

Familie Lycaenidae – Bläulinge

Celastrina argiolus L. (170), Faulbaumbläuling.

Nur wenige andere Arten dieser Familie, mindestens aber der Hauhechelbläuling *Polyommatus icarus* ROTT. (196), dürften vorkommen.

Familie Hesperiidae — Dickkopffalter

Ochlodes venatus faunus TURATI (232), Rostfarbiger Dickkopffalter.

Auch der Gelbwürfelige Dickkopffalter Carterocephalus palaemon PALL. (227) müsste zu finden sein.

Familie Nolidae – Grauspinner

Mindestens die besonders in Wäldern häufige Art *Nola confusalis* H. S. (239) dürfte kaum fehlen.

Familie Lymantriidae — Trägspinner

Dasychira pudibunda L. (248), Streckfuss; Orgyia antiqua L. (251), Schlehenspinner; Arctornis I-nigrum O. F. MÜLLER (255), Schwarzes L; Lymantria monacha L. (258), Nonne.

Dazu müsste mindestens der Schwan Euproctis similis FÜSSL. (262) kommen.

Familie Arctiidae - Bärenspinner

Lithosia quadra L. (267), Vierpunktmotte; Eilema deplana ESP. (268), Brauner Flechtenbär; Eilema complana L. (272), Pappelflechtenbär; Eilema lurideola ZINCKEN (273), Laubholz-Flechtenbär; Eilema caniola HBN. (274), Blassgrauer Flechtenbär; Eilema griseola HBN. (275), Bleigrauer Flechtenbär; Eilema sororcula HUFN. (278), Goldgelber Flechtenbär; Phragmatobia fuliginosa L. (286), Rostbär; Spilosoma luteum HUFN. (291), Gelber Fleckleibbär; Spilosoma lubricipeda L. (292), Punktierter Fleckleibbär; Arctia caja L. (305), Brauner Bär.

Einige wenige andere Arten sind zu erwarten.

Familie Endrosidae - Flechtenspinner

Wahrscheinlich lassen sich im Ittinger Wald keine Vertreter dieser Familie mehr finden.

Familie Thaumetopoeidae — Prozessionsspinner

Ob die einzige Thurgauer Art, der Eichenprozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* L. (329), früher in diesem Gebiet vorgekommen ist, bleibt fraglich.

Familie Notodontidae — Zahnspinner

Stauropus fagi L. (337), Buchenspinner; Drymonia dodonaea SCHIFF. (343), Ungefleckter Zickzackfalter; Peridea anceps GZ. (345), Eichen-Zahnspinner; Notodonta dromedarius L. (350), Erlen-Zickzackspinner; Eligmodonta ziczac L. (351), Zickzackspinner; Drymonia melagona BKH. (355), Buchen-Glattrandspinner; Ptilodon capucina L. (358), Kamelspinner; Ptilodontella cucullina SCHIFF. (359), Ahorn-Zahnspinner; Clostera curtula L. (365), Erpelschwanz; Clostera pigra HUFN. (368), Kleiner Rauhfussspinner. Damit dürfte erst gut die Hälfte aller vorkommenden Arten dieser Familie gefunden worden sein.

Familie Zygaenidae – Widderchen

Von dieser bei Tag fliegenden Familie dürfte höchstens das Erdeichelwidderchen Zygaena filipendulae L. (396) gefunden werden können.

Familie Cochlidiidae — Asselspinner

Apoda limacodes HUFN. (404), Rostbrauner Asselspinner; Heterogenea asella SCHIFF. (405), Dunkelbrauner Asselspinner.

Damit sind alle Schweizer Arten dieser Familie im Ittinger Wald vertreten.

Familie Sphingidae – Schwärmer

Hyloicus pinastri L. (413), Kiefernschwärmer; Deilephila elpenor L. (420), Mittlerer Weinschwärmer.

Mehrere Arten dieser Familie müssten ebenfalls vorkommen.

Familie Thyatiridae – Wollrückenspinner

Habrosyne pyritoides HUFN. (428), Himbeerspinner; Thyatira batis L. (429), Roseneule.

Auch einige Tethea- und Polyploca-Arten sollten gefunden werden.

Familie Drepanidae – Sichelflügler

Drepana falcataria L. (438), Weisser Sichelflügler; *Drepana binaria* HUFN. (442), Zweipunkt-Sichelflügler; *Drepana cultraria* F. (443), Buchen Sichelflügler.

Vielleicht sind der Gezackte Sichelflügler Falcaria lacertinaria L. (441) oder der Glanzspinner Cilix glaucata SCOP. (444) noch zu finden.

Familie Syssphingidae – Nagelflecke

Aglia tau L. (445), Nagelfleck.

Familie Saturnidae — Pfauenspinner

Die einzige Thurgauer Art, das Kleine Nachtpfauenauge *Eudia pavonia* L. (449), muss auch gefunden werden können.

Familie Lemoniidae

Der Fund der einzigen Thurgauer Art Lemonia dumi L. (453), des Habichtskrautspinners, würde eine Sensation bedeuten.

Familie Lasiocampidae — Glucken

Philudoria potatoria L. (469), Grasglucke; Dendrolimus pini L. (476), Kiefernspinner.

Mehrere andere Arten sind zu erwarten.

Familie Endromididae — Birkenspinner

Der Birkenspinner *Endromis versicolora* L. (477), die einzige Schweizer Art der Familie, dürfte kaum vorkommen.

Familie Thyrididae — Fensterschwärmer

Der einzige Thurgauer Vertreter, der Waldreben-Fensterschwärmer *Thyris fene*strella SCOP. (478), müsste zu finden sein.

Familie Psychidae – Sackträger

Psyche casta PALL. (541); Bacotia sepium SPR. (548); Taleporia tubulosa RETZ: (552); Narycia monilifera GEOFFR. (–).

Auch einige andere Arten dieser schwer zu suchenden Familie sind zu erwarten.

Familie Aegeriidae — Glasflügler

Auch aus dieser nicht leicht zu suchenden Familie dürften einige Vertreter vorkommen.

Familie Cossidae — Bohrer

Alle drei Thurgauer Vertreter dieser Familie sollten gefunden werden können.

Familie Hepialidae – Wurzelbohrer

Hepialus humuli L. (629), Hopfenwurzelbohrer.

Mit den anderen drei Thurgauer Arten ist ebenfalls zu rechnen.

Famiilie Noctuidae - Eulenfalter

Agrotis segetum SCHIFF. (659), Saateule; Agrotis exclamationis L. (661), Gemeine Graseule; Agrotis ipsilon HUFN. (663); Ochropleura plecta L. (677); Noctua pronuba L. (700), Hausmutter; Noctua janthina SCHIFF. (704); Diarsia mendica F. (722); Diarsia brunnea SCHIFF. (724); Xestia c-nigrum L. (732); Xestia ditrapezium SCHIFF. (733); Xestia triangulum HUFN. (734); Anaplectoides prasina SCHIFF. (746); Mamestra brassicae L. (770), Kohleule; Mamestra persicariae L. (771), Schwarze Garteneule; Mamestra suasa SCHIFF. (775); Mamestra oleracea L. (777), Gemüseeule; Panolis flammea SCHIFF. (809), Forleule; Orthosia cruda SCHIFF. (812), Kleine Kätzcheneule; Orthosia stabilis SCHIFF. (818), Gemeine Kätzcheneule; Orthosia incerta HUFN. (819); Orthosia gothica L. (821); Mythimna ferrago F. (827); Mythimna impura HBN. (833); Mythimna obsoleta HBN. (842); Amphipyra pyramidea L. (853), Pyramideneule; Amphipyra perflua F. (854); Euplexia lucipara L. (864); Ipimorpha subtusa SCHIFF. (872); Cosima trapezina L. (880), Trapezeule; Apamea monoglypha HUFN. (887), Wurzelfresser; Apamea scolopacina ESP. (906); Apamea ophiogramma ESP. (907); Oligia versicolor BKH. (909); Oligia latruncula SCHIFF. (911); Mesapamea secalis L. (915); Photedes fluxa HBN. (920); Hoplodrina alsines BRAHM (960); Atypha pulmonaris ESP. (965); Cucullia verbasci L. (1013), Brauner Mönch; Lithophane socia HUFN. (1040); Blepharita satura SCHIFF. (1067); Eupsilia transversa HUFN. (1083); Conistra vaccinii L. (1085), Heidelbeereule; Conistra rubiginea SCHIFF. (1092); Agrochola macilenta HBN. (1094); Agrochola helvola L. (1096), Weiden-Herbsteule; Agrochola litura L. (1098); Xanthia aurago SCHIFF. (1107); Pyrrhia umbra HUFN. (1124); Axylia putris L. (1128); Panthea coenobita ESP. (1142), Klosterfrau; Colocasia coryli L. (1145), Haseleule; Acronicta rumicis L. (1162), Ampfereule; Craniophora ligustri SCHIFF. (1163), Ligustereule; Lithacodia pygarga HUFN. (1179); Eustrotia uncula CL. (1180); Plusia festucae L. (1201); Autographa gamma L. (1203), Gammaeule; Autographa pulchrina HAW. (1205); Macdunnoughia confusa STEPH. (1208); Diachrysia chrysitis L. (1211), Messingeule; Scoliopteryx libatrix L. (1254), Zackeneule; Rivula sericealis SCOP. (1269), Seideneulchen; Laspeyria flexula SCHIFF. (1270), Nadelwald-Flechteneule; Herminia tarsicrinalis KNOCH (1280); Herminia nemoralis F. (1281); Trisateles emortualis SCHIFF. (1285); Hypena proboscidalis L. (1289), Nessel-Schnabeleule.

Sicher können aus dieser Familie noch gegen dreissig weitere Arten erwartet werden.

Familie Geometridae - Spanner

Geometra papilionaria L. (1307), Grünes Blatt, Hemithea aestivaria HBN. (1309); Hemistola chrysoprasaria ESP. (1315); Idaea biselata HUFN. (1337); Idaea aversata L. (1353); Cyclophora annulata SCHULZE (1363); Cyclophora punctaria L. (1368); Cyclophora linearia HBN. (1370); Timandra griseata PETERSEN (1371); Scopula nigropunctata HUFN. (1378); Scopula subpunctaria H.S. (1391); Aplocera plagiata L. (1423); Acasis viretata HBN. (1428); Nothocasis sertata HBN. (1429); Epirrita dilutata SCHIFF. (1437); Epirrita christyi ALLEN (1438); Triphosa dubitata L. (1441); Philereme vetulata SCHIFF. (1445); Plemyria rubiginata SCHIFF. (1455); Thera variata SCHIFF. (1456); Thera obeliscata HBN. (1460); Thera firmata HBN. (1464); Chloroclysta siterata HUFN. (1468); Chloroclysta truncata HUFN. (1468);

Xanthorhoe fluctuata L. (1471); Xanthorhoe montanata SCHIFF. (1473); Xanthorhoe spadicearia SCHIFF. (1474); Xanthorhoe ferrugata CL. (1475); Xanthorhoe designata HUFN. (1477); Xanthorhoe quadrifasciata CL. (1478); Colostygia olivata SCHIFF. (1482); Colostygia pectinataria KNOCH (1483); Perizoma didymata L. (1497); Cosmorhoe ocellata L. (1499); Lampropteryx suffumata SCHIFF. (1501); Camptogramma bilineata L. (1528); Ecliptopera silaceata SCHIFF. (1531); Electrophaes corylata THUNB. (1532); Mesoleuca albicillata L. (1535); Melanthia procellata SCHIFF. (1536); Epirrhoe alternata O. F. MÜLLER (1542); Perizoma alchemillata L. (1547); Hydriomena furcata THUNB. (1555); Hydriomena impluviata SCHIFF. (1556); Anticlea badiata SCHIFF. (1558); Discoloxia blomeri CURT. (1562); Hydrelia flammeolaria HUFN. (1564); Euchoeca nebulata SCOP. (1565); Asthena albulata HUFN. (1566); Eupithecia tenuiata HBN. (1568); Eupithecia exiguata HBN. (1581); Eupithecia intricata ZETT. (1605); Eupithecia tripunctaria H.S. (1611); Eupithecia absinthiata CL. (1613); Eupithecia denotata HBN. (1618); Eupithecia subfuscata HAW. (1619); Eupithecia indigata HBN. (1634); Eupithecia lariciata FRR. (1648); Eupithecia tantillaria BSD. (1649); Eupithecia lanceata HBN. (1651); Chloroclystis v-ata HAW. (1653); Chloroclystis rectangulata L. (1655); Horisme vitalbata SCHIFF. (1660); Horisme tersata SCHIFF. (1662); Abraxas sylvata SCOP. (1667); Ligdia adustata SCHIFF. (1669); Lomographa bimaculata F. (1671); Lomographa temerata SCHIFF. (1672); Cabera pusaria L. (1676); Cabera exanthemata SCOP. (1677); Plagodis dolabraria L. (1680); Campaea margaritata L. (1684); Ennomos quercinaria HUFN. (1687); Ennomos alniaria L. (1688); Ennomos erosaria SCHIFF. (1690); Se-Ienia dentaria F. (1692); Selenia lunularia HBN. (1693); Selenia tetralunaria HUFN. (1694), Mondfleckspanner; Colotois pennaria L. (1698); Crocallis elinguaria L. (1700); Angerona prunaria L. (1701), Pflaumenspanner; Ourapteryx sambucaria L. (1702), Nachtschwalbenschwanz; Opisthograptis luteolata L. (1703), Gelbspanner; Cepphis advenaria HBN. (1706); Semiothisa signaria HBN. (1715); Semiothisa liturata CL. (1716); Biston betularia L. (1750), Birkenspanner; Peribatodes rhomboidaria SCHIFF. (1756); Peribatodes secundaria ESP. (1759); Deileptenia ribeata CL. (1762); Alcis repandata L. (1763); Serraca punctinalis SCOP. (1771); Ectropis bistortata GZ. (1774); Ectropis consonaria HBN. (1775); Bupalus piniaria L. (1822), Kiefernspanner.

Auch in dieser prozentual am besten vertretenen Familie wären sicher noch gegen dreissig weitere Arten zu finden.

4. Wert des Ittinger Waldes für die Schmetterlingsfauna des Kantons

Der Wert eines Ökosystems hängt von der darin lebenden Zahl von Pflanzen und Tieren ab. Je mehr Arten ausschliesslich in einem Gebiet vorkommen, desto wertvoller ist es. Im folgenden versuche ich, diesen Biotopwert in bezug auf die Schmetterlinge im Kanton Thurgau aufzuzeigen.

Arten, die nur im Ittinger Wald gefunden wurden: keine

Arten, die nur an zwei Orten gefunden wurden: 4 Heterogenea asella SCHIFF. (405): Ittingen, Müllheim Scopula subpunctaria H.S. (1391): Ittingen, Ochsenfurt Eupithecia denotata HBN. (1618): Ittingen, Müllheim Eupithecia indigata HBN. (1634): Ittingen, Steckborn

Arten, die nur an drei Orten gefunden wurden: 1 Eupithecia tenuiata HBN. (1568): Ittingen, Lengwil, Müllheim

Arten, die nur an vier Orten gefunden wurden: 4 Bacotia sepium SPR. (548): Ittingen, Kreuzlingen, Müllheim, Wigoltingen Narycia monilifera GEOFFR. (—): Ittingen, Müllheim, Wigoltingen, Frauenfeld

Pyrrhia umbra HUFN. (1124): Ittingen, Kreuzlingen, Ochsenfurt, Müllheim Eupithecia lariciata FRR. (1648): Ittingen, Steckborn, Lengwil, Müllheim

Neun (4,1%) von 218 seit 1980 im Ittinger Wald festgestellte Arten wurden seit 1965 höchstens an drei anderen Orten im Kanton gefunden; anders ausgedrückt: Neun (1,8%) der 655 seit 1965 im Kanton ermittelten Arten wurden im Ittinger Wald und an höchstens drei anderen Orten gefunden. Bei intensiverer Nachforschung könnte diese Zahl noch höher ausfallen. In seiner Faunenarbeit erwähnt *Wehrli* (1913) 46 weitere heute für den Thurgau seltene oder sogar verschwundene Arten aus «Ittingen, «Nergeten», «Warth» oder «Horben», die während unserer Untersuchungen nicht mehr gefunden wurden:

Hamearis Iucina L. (146) - Seit 1965 nur in Steckborn! Plebejus argus L. (184) — Seit 1965 nur im Hudelmoos! Thymelicus lineolus O. (229) - Kein TG-Fund seit 1913! Meganola strigula SCHIFF. (237) - Seit 1965 nur in Lengwil! Nola cicatricalis TR. (238) - Fehlbestimmung! Nola aerugula HBN. (240) - Seit 1965 nur im Hudelmoos! Leucoma salicis L. (256) - Seit 1965 in Gottlieben und Müllheim! Sterrhopteryx fusca HAW. (497) - Seit 1965 nur in der Ochsenfurt! Bijugis bombycella SCHIFF. (531) — Einzige TG-Meldung! Lycophotia porphyrea SCHIFF. (720) — Seit 1965 nur 3 Fundorte! Mamestra contigua SCHIFF. (772) - Kein TG-Fund seit 1912! Hada nana HUFN. (803) - Seit 1965 nur 3 Fundorte! Orthosia miniosa SCHIFF. (814) - Seit 1965 nur in Kreuzlingen! Mythimna turca L. (825) - Kein TG-Fund seit 1913! Tyta luctuosa SCHIFF. (1185) — Kein TG-Fund seit 1911! Hypena crassalis F. (1287) - Seit 1965 Steckborn und Kreuzlingen! Chlorissa viridata L. (1310) - Kein TG-Fund seit 1961! Chlorissa cloraria HBN. (1311) — Kein TG-Fund seit 1922! Jodis putata L. (1317) - Kein TG-Fund seit 1923! Idaea straminata BKH. (1356) — Einzige TG-Meldungen! Cyclophora pendularia CL. (1360) — Wahrscheinlich Fehlbestimmung! Cyclophora guercimontaria BSTBG. (1366) - Kein TG-Fund seit 1922! Cyclophora porata L. (1367) - Kein TG-Fund seit 1913! Scotopteryx moeniata SCOP. (1406) - Seit 1965 nur in Steckborn! Rheumaptera undulata L. (1444) - Seit 1965 nur 4 Fundorte! Spargania luctuata SCHIFF. (1526) - Seit 1965 nur in Kreuzlingen! Catarhoe rubidata SCHIFF. (1533) - Seit 1965 nur 3 Fundorte! Perizoma hydrata TR. (1548) - Wahrscheinlich Fehlbestimmung! Asthena anseraria H.S. (1567) - Seit 1965 Lengwil und Ochsenfurt!

Eupithecia plumbeolata HAW. (1572) — Seit 1965 nur im Hudelmoos! Eupithecia abietaria GZ. (1574) — Seit 1965 nur 3 Fundorte! Eupithecia bilunulata ZETT. (1575) — Kein TG-Fund seit 1922! Eupithecia laquaearia H.S. (1579) — Wahrscheinlich Fehlbestimmung! Eupithecia silenata ASSM. (1586) — Fehlbestimmung! Eupithecia extraversaria H.S. (1594) - Seit 1965 nur Ochsenfurt! Eupithecia expallidata DBLD. (1615) — Fehlbestimmung! Eupithecia subumbrata SCHIFF. (1625) — Seit 1965 nur Gottlieben! Eupithecia pimpinellata HBN. (1635) - Seit 1965 nur Steckborn! Eupithecia nanata HBN. (1638) - Kein TG-Fund seit 1911! Eupithecia pusillata SCHIFF. (1646) — Seit 1965 nur 3 Fundorte! Chloroclystis debiliata HBN. (1656) - Kein TG-Fund seit 1913! Horisme aemulata HBN. (1664) - Kein TG-Fund seit 1922! Semiothisa notata L. (1713) — Kein sicherer Fund seit 1895! Cleorodes lichenaria HUFN. (1766) - Seit 1965 nur in Müllheim! Boarmia roboraria SCHIFF. (1767) - Seit 1965 nur 4 Fundorte! Gnophos furvatus SCHIFF. (1784) - Seit 1965 nur in Steckborn!

Wenn mit diesen Fundorten auch nicht nur der Ittinger Wald gemeint sein kann, mindestens sechs Arten davon als Fehlbestimmung angesehen werden müssen und einige Arten heute noch zu finden sein sollten, erkennt man einerseits den grossen Rückgang an Schmetterlingsarten, andererseits den bedeutenden Wert dieses Biotops für die Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau.

5. Literaturverzeichnis

Blöchlinger H., 1985: Thurgauer Insektenfauna: Grossschmetterlinge. – Naturmuseum des Kts. TG, Frauenfeld, 185 S.

Forster W. und Wohlfahrt Th. A., 1954–1981: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 1–5. – Franckh, Stuttgart.

Leraut P., 1980: Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse — Soc. ent. Fr., Paris.

Löhle R., 1979: 100 Jahre Erforschung der thurgauischen Insektenwelt mit besonderer Berücksichtigung der Grossschmetterlinge. – Mitt. thurg. naturf. Ges., 43, 267–274, Frauenfeld.

Löhle R., 1979 und 1982: Die Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau, eine Bestandesaufnahme seit 1870. – Naturmuseum des Kts. TG, Frauenfeld.

Wehrli E., 1913: Die Grossschmetterlinge von Frauenfeld und der weitern thurgauischen Umgebung. — Mitt. thurg. naturf. Ges., 20, 227—280, Frauenfeld.

Adresse des Verfassers:

Hermann Blöchlinger, im Grund, CH-5554 Grüneck